

Ressort: Politik

Brinkhaus will "Humanität und Konsequenz" in Migrationspolitik

Berlin, 16.02.2019, 16:27 Uhr

GDN - Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus (CDU) hat "Humanität und Konsequenz" in der Migrationspolitik gefordert. "Von einer Abkehr von Angela Merkels Flüchtlingspolitik kann dabei keine Rede sein", sagte Brinkhaus der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

Schon in den vergangenen Jahren seien bei der Ordnung, Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung deutliche Fortschritte erzielt worden. "Wir sind seit 2015 viel realistischer geworden. Das ist gut so", erklärte der CDU-Politiker. Mit Blick auf eine aktuelle Bertelsmann-Studie, wonach jährlich 260.000 qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland geholt werden müssten, sagte Brinkhaus: "Inwieweit diese Zahlen verlässlich sind, weiß ich nicht." Klar sei, dass mehr Fachkräfte nötig seien und dazu "das Potenzial im eigenen Land" ausgeschöpft werden müsse. "Es verlassen zum Beispiel noch immer pro Jahr rund 50.000 Jugendliche eines Jahrgangs die Schule ohne Abschluss. Da müssen wir mehr tun", so der Unionsfraktionschef weiter. Bislang habe es Deutschland auch nicht geschafft, aus Ländern mit hoher Jugendarbeitslosigkeit - wie Portugal oder Spanien - sehr viele Nachwuchskräfte nach Deutschland zu holen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120173/brinkhaus-will-humanitaet-und-konsequenz-in-migrationspolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619